Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

212 (8.9.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 212 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 8. September 1864.

Deutschland.

◇ **Berlin,** 4. Sept. Für die bevorstehenden Feldmanöver des Gardekorps sind die betreffenden Kreis- und Ortsbehörden mit den nöthigen Anweisungen wegen möglichst guter Unterbringung der Mannschaften und Pferde versehen worden. Außerdem werden die Grundbesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß sie die zur Zeit der Truppenübungen noch mit Früchten bestandenen und die schon wieder bestellten Felder recht kenntlich zu bezeichnen haben, damit dieselben von den Truppen möglichst geschont werden können. Wo man die Anbringung solcher Zeichen unterläßt, wird keine Entschädigung geleistet. Eine weitere Anordnung besagt, daß den Requisitionen der Truppenführer, insbesondere wegen Gestellung von Vorspann und Fuhren, Folge zu leisten ist.

Schweiz.

Genf, 5. Sept. Die „Nation suisse" bringt den Wortlaut des Schreibens, welches James Fazy an den eidgen. Untersuchungsrichter gerichtet hat. Es ist ohne Ortsangabe und lautet wörtlich:

3. September 1864.

An den eidg. Untersuchungsrichter in Genf.

Mein Herr! Sie haben mich zum Verhör in einer über die Ereignisse vom 22. Aug. 1864 angehobenen Untersuchung zitiren lassen.

Ich weiß nicht, ob Sie mich als Zeuge oder über eigene Handlungen verhören wollten. Wenn es wegen Letzterm ist, so sage ich Ihnen, daß ich, obschon ich nach den Vorgängen beim Rathhaus die Waffenergreifung in St. Gervais für vollkommen gerechtfertigt halte, darüber nicht Rede zu stehen habe. Ich war dabei gar nicht betheiligt. Ich war um 2½ Uhr zu Hause, als die Redaktion der „Nation suisse" mich auf ihr Bureau rufen ließ. Ich ging dahin. Dort wie in jedem Zeitungsbureau, namentlich beim Vorgang wichtiger Ereignisse, fanden sich viele Leute ein. Alle waren aufgeregt über Das, was sich beim Rathhaus begab, von wo man jeden Augenblick die schlimmsten Nachrichten gewärtigte über die Pression, welche die gegnerische Partei auf den Staatsrath, den sie gefangen hielt, ausübte.

Alle waren darüber einig, daß man ein Mittel finden müsse, ihn zu befreien; allein in meiner Gegenwart war in keiner Weise davon die Rede, zu den Waffen zu greifen, und namentlich ich selbst sagte kein Wort in diesem Sinn.

Bald nahm die Zahl der Anwesenden ab, und die Redaktion und Angestellten der Druckerei blieben beinahe allein. Wir ließen eine Nummer setzen, welche dafür zeugen kann, daß wir nicht wußten, was darauf vorging. Das Bureau des Journals befindet sich im östlichen Pavillon des Entrepot, und seine Fenster gehen nach der Rue Pécolat hinaus. Von da hat man Aussicht weder auf die Rue du Montblanc, noch auf die von Chantepoulet. Wir waren daher in keiner Verbindung mit den Straßen, in welchen die Ereignisse vorgingen, und wir erfuhren von ihnen erst durch den Knall der Schüsse. Wir glaubten, sie kämen von Seite der „Ficelle", und schlossen unsere Thüren.

Keiner von uns wußte, daß die Bürger der Vorstadt vom Arsenal du Grand-Pré Waffen genommen hatten. Einige Zeit nach dieser Fusillade, welche nach 4½ Uhr stattfand, verließ ich das Bureau, um nach dem gegenüberliegenden Theatre de Variétés zu gehen, wo ich den unglücklichen Jacob traf, welcher vor der Fusillade durch die Bande der „Ficelle" verwundet worden war.

Ich war so wenig von den Vorgängen unterrichtet, daß ich glaubte, die „Ficelle" sei Herrin der benachbarten Straßen, und daß ich, um nach Hause zu kehren, vorsichtshalber durch das Theater und durch das Innere des Square ging.

Zu Hause ankommend, war ich sehr überrascht, daselbst einen bewaffneten Posten und eine gegen die Brücke gerichtete Kanone zu finden. Einige bewaffnete Bürger baten mich, in mein Haus hinein zu gehen, allein ich verweigerte es.

Von diesem Augenblick ging ich nicht mehr aus bis zum folgenden Tage, an welchem ich zu wiederholten Malen durch Leute der gegnerischen Partei bedroht und insultirt wurde.

Ich betrachte jede Deposition, welche Dem, was ich Ihnen so eben auseinanderzusetzen die Ehre hatte, widersprechen wollte, als falsches Zeugniß (entaché de faux témoignage).

Ich denke, Hr. Untersuchungsrichter, Sie werden diese Auseinandersetzungen, soweit sie mich betreffen, als genügend erachten.

Ich habe die Ehre, Sie mit der Ihnen schuldigen Achtung zu grüßen. Ihr ergebenster Diener James Fazy.

Der „Bund" sagt in Betreff der Flucht Fazy's:

Wir wollen aus der Flucht Fazy's keine Schlüsse auf seine Urheberschaft bei den Ausschreitungen vom 22. Aug. ziehen, obwohl sie nahe liegen. Wir wollen auch hierin der Untersuchung nicht vorgreifen. Das ist aber gewiß, daß der Löwe von St. Gervais, wie er es in der Regel wohl verstand und ganz so, wie Mazzini es praktizirt, seine Freunde zuerst in's Feuer geschickt und dann seine eigene Haut rechtzeitig in Sicherheit gebracht hat. Wenn irgend Etwas, so sollte dies geeignet sein, den Genfer Radikalen die Augen zu öffnen.

Die Fazysten konnte kein schlimmerer Schlag treffen, als der, welchen ihr eigenes Haupt auf sie führt. Bei der flagranten Widerrechtlichkeit der Wahlkassation, bei dem bösen Licht, das die Füsillade auf sie warf, hatte doch die Art, wie sie persönlich Stand hielten und sich vor dem Richter stellten, immer noch die mildernde Aussicht erhalten, daß sie, wenn auch in schwerem Irrthum, doch nicht in offener, wissentlicher, verabredeter Willkür gehandelt haben. Und so konnten auch ihre Organe stets sagen: Seht, diese Leute fliehen nicht, sie haben also ein gutes Gewissen. Und nun löscht Derjenige, für welchen Alles gethan worden, auch dieses Licht noch aus und läßt seinen Freunden nichts zurück, als das kränkende Bewußtsein, daß sie für einen Fahnenflüchtigen die Kastanien aus dem Feuer holen sollten.

Die Radikalen sind jetzt führerlos. Mögen sie sich künftig selber führen.

Der Entscheid des Bundesrathes über die Giltigkeit der Wahl des Hrn. Chenevière ist am 3. d. mittelst Anschlag durch die eidgen. Kommissäre und den Staatsrath von Genf promulgirt worden. Die „Nation" fordert die Mehrheit des Wahlbureau's auf, gegen diesen Entscheid den Rekurs an die Bundesversammlung zu ergreifen.

Eine halbamtliche Mittheilung des nämlichen Blattes sagt, der bekannten Nachricht der „Gaz. de Lausf." gegenüber, Hr. Mermillod sei keineswegs zum Bischof von Genf, sondern blos zum Coadjutor bestimmt.

Griechenland.

Athen, 27. Aug. (Nürnb. Korr.) Durch den Eintritt der Jonier in die Nationalversammlung hat sich eine Mehrheit von 40 Stimmen für die gemäßigte Partei ergeben. Die nächste Folge war die Wahl eines dieser Partei angehörenden Präsidenten, Joh. Messinesis, wodurch das neue, nun schon seit 16 Tagen bestehende Ministerium wenigstens vorderhand gesichert dasteht. Die Partei der Exaltados hatte in der Voraussicht ihrer Niederlage ein verzweifeltes Mittel vorbereitet, welches schon viel Unruhe gestiftet hat und, wenn man aus der Probe auf das Weitere schließen darf, zu wirklichen Befürchtungen Anlaß genug gibt. Einer aus der Partei mußte nämlich ein Promemoria an den König schreiben, welches ungefähr also lautet:

Die Hellenen würfelten um ihr und ihres Vaterlandes Geschick und vertrieben einen Fürsten, den sie als Individuum als tugendhaft (αγαθὸν) schätzten; aber sie vertrieben ihn, weil seine Regierung die einer Partei war. Bald wird ganz Griechenland wissen, daß dein Hof bei der Wahl des Präsidenten der Nationalversammlung wie Ein Mann in die politische Arena herabgestiegen ist und skandalöser Weise deinen Namen mißbraucht hat. Dieser Hof zieht seit lange gegen den Eid zu Felde, den der konstitutionelle König geleistet hat, und eine große nationale Mehrheit arbeitet daran, diesen Hof in Frieden und Ruhe in seine Schranken zurückzuweisen. Aber die Verderbtheit hat gesiegt; dieser Sieg der Höflinge aber schadet dem Königthum und dem Vaterland. Eine solche Politik schafft eine Kluft zwischen dem König und der Liebe des Volkes, welche du als deine Kraft betrachtetest. Griechenland kann eine solche Politik nicht ertragen; ich bitte Ew. Majestät, das Vaterland vor neuen Verwicklungen zu schützen; das Vaterland, in welchem du als Hellene zu leben und zu sterben wünschtest.

Dieser neue „offene Brief" sagt allein schon genug; seine ganze Bedeutung erhielt er aber erst durch die unverholene Theilnahme, welche er, in der Nationalversammlung vorgelesen, bei den meisten Mitgliedern der sog. Nationalpartei fand, und es entstand ein Sturm daraus, wie er schon lange nicht mehr dagewesen. Ein Antrag, das Mißfallen der Nationalversammlung auszusprechen, ging nicht durch, und endlich verließ die Nationalpartei in Masse das Haus, welches nun nicht mehr beschlußfähig war. Dieser Brief nun, verbunden mit Gerüchten von versuchten Aufreizungen der Provinzen, gibt uns in den heißen, ohnedies schlaflosen Nächten genug zu denken und mag auch dem König das junge Herz seltsam bewegen. Noch ist das Publikum nicht hinlänglich aufgereizt, um den entscheidenden Sturm gegen Graf Sponneck zu unternehmen, aber auch nicht genug aufgeklärt, um die ganze Tragweite dieses Briefes, welcher eine offene Drohung enthält, zu erfassen. Die durch Interesse und Furcht fest aneinander gekettete Partei der Exaltados ist zwar nicht die numerisch stärkere, aber sie ist die Partei der Aktion und läßt in ihrem Haschen nach der Gunst des Pöbels ihre Nebenbuhlerin weit hinter sich zurück. Es ist vorauszusehen, daß es dem Ministerium nicht so leicht gelingen wird, die von ihm verlangten Reformen und Verbesserungen in der Nationalversammlung durchzusetzen; denn dort hält ein einziger Schreier auch die wichtigste Debatte auf, und dann muß es, wie alle seine Vorgänger, im Bewußtsein unheilbarer Ohnmacht fallen.

Vermischte Nachrichten.

— Der südstaatliche Kaper „Tallahassee" erregt in der Union mehr Schrecken als alle bisherigen Piratenschiffe. In ganz kurzer Zeit hat er gegen 50 Schiffe geraubt und verbrannt. Von der Union ist eine ganze Menge Kriegsschiffe gegen ihn ausgesendet worden; er ist aber schneller als alle und entgeht ihnen immer.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.n.254. Nr. 9815. Konstanz. (Bekanntmachung.) Die Gant gegen die Handelsgesellschaft A. Meßmer dahier betr. Nachdem das Gantverfahren durch Vergleich seine Erledigung gefunden, so wird der durch Verfügung vom 24. März d. J., Nr. 3266, auf die Forderungen der Handelsgesellschaft A. Meßmer dahier zu Gunsten der Gantmasse gelegte Beschlag hiermit wieder aufgehoben. Konstanz, den 3. September 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Heiß.

Z.n.269. Nr. 7161. Baden. (Ganterkenntniß.)

J. S.
mehrerer Gläubiger
gegen
die Gantmasse des Karl Lorenz hier,
Forderung und Vorzug betr.

Beschluß.

Gegen das Vermögen des Handelsmanns Karl Lorenz von Baden — Firma gleichen Namens — wird Gant erkannt.

V. R. W.

Dies wird dem flüchtigen Gantmann auf diesem Wege eröffnet.

Baden, den 5. September 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Schultz.

Z.n.244. Nr. 10,050. Offenburg. (Ausschlußerkenntniß.) Alle Diejenigen, welche bis heute in der Gant des Josef Federer von Urloffen ihre Anmeldungen unterlassen haben, werden von der Masse ausgeschlossen.

Offenburg, den 1. September 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Heydweiller.
vdt. Kohlund.

Z.n.258. Nr. 9300. Triberg. (Aufforderung.) Leo Tritschler von Neukirch, welcher sich vor 10 Jahren von Hause entfernte, ohne bisher Nachricht von sich gegeben zu haben, wird aufgefordert,

binnen Jahresfrist

über sein Vermögen Verfügung zu treffen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Triberg, den 3. September 1864.
Großh. bad. Bezirksamt.
Baader.

Z.n.275. Nr. 7708. Schwetzingen. (Aufforderung.) Die großh. Staatskasse hat um Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft der Wittwe des Franz Fedel, Margaretha, geb. Brecht, von Friedrichsfeld nachgesucht. Einsprachen dagegen sind

binnen 4 Wochen

dahier vorzubringen.

Schwetzingen, den 3. September 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Ried.
vdt. Willi, A. j.

Z.n. 238. Nr. 6114. Lahr. (Erbvorladung.) Zur Erbschaft des † Bürgers und Schuhmachers Joseph Link von Dundenheim und seiner † Wittwe Maria Anna Kopf ist deren an Leopold Bollmer verheirathete, nach Amerika ausgewanderte Tochter Maria Anna Link berufen. Da ihr Aufenthalt unbekannt ist, so wird dieselbe hiermit aufgefordert,

innerhalb drei Monaten

zur Erbtheilung dahier zu erscheinen, widrigenfalls das Vermögen Denjenigen zugetheilt werden wird, denen solches zukäme, wenn sie, die Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lahr, den 1. September 1864.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Lochert, D.-V.

Z.n.242. Nr. 2375. Kork. (Erbvorladung.) Zur Erbschaft des verstorbenen Bürgers und Waldhüters Johann Andreas Baas von Eckartsweier ist unter Andern dessen Sohn Jakob Baas kraft Gesetzes berufen.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, seine Erbansprüche

innerhalb 3 Monaten

bei unterzeichneter Theilungsbehörde geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn der Abwesende zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Kork, den 3. September 1864.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Donsbach.

Z.n.201. Nr. 3464. Ladenburg. (Erbvorladung.) Der schon vor 8 Jahren nach Australien ausgewanderte ledige Philipp Kreuzer von Ilvesheim, dessen Aufenthalt von dort an unbekannt ist, wird zur Erbtheilung seiner Mutter, der verlebten Konrad Kreuzer's Ehefrau, Elisabetha, gebornen Schneck, von Ilvesheim

mit Frist von 3 Monaten

unter dem Anfügen hiermit öffentlich vorgeladen, daß die Erbschaft, wenn er sich innerhalb dieser Zeit nicht anmelden würde, lediglich Denjenigen zugewiesen werden würde, welchen solche zugefallen, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Ladenburg, den 31. August 1364.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Beyer.

Z.n.259. Schopfheim. (Aufforderung.) Die ledige Anna März, Heinrich Rudolf's, aus Leimbach, Bezirksamts Culm, Kantons Aargau, steht dahier deßwegen in Untersuchung, weil sie am 4. oder 5. August d. J. aus einem Privathause dahier ein Paar noch fast neue Schuhe, sogenannte Bottinen mit Elastik, im Werthe von 6 fl., entwendete. Gleich nach Verübung des Diebstahls hat sie sich flüchtig gemacht.

Dieselbe wird nun aufgefordert, sich

innerhalb 14 Tagen

zur Verantwortung dahier um so gewisser zu stellen, als sonst das Erkenntniß nach Ergebniß der Untersuchung gefällt würde.

Schopfheim, den 2. September 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Müller.

Z.n.266. Nr. 15,330. Karlsruhe. (Oeffentliche Vorladung.) Goldarbeiter Friedrich Schneider von hier ist beschuldigt:

1) das Dienstmädchen Katharina Gilbert von Hoffenheim dadurch betrogen zu haben, daß er ihr vorspiegelte, er könne ihr eine Rente von 20 fl. monatlich verschaffen und eine Heirath für sie zu Stande bringen, wenn sie sich um 200 fl. in einen Geheimbund einkaufe, und daß er, unter Uebergabe gefälschter Urkunden, am 21. Juli d. J. die 200 fl. von ihr erhob;

2) unter dem Vorgeben, daß er Taschenuhren wiederherstellen könne, sich von folgenden Personen Uhren verschafft und diese für sich behalten zu haben:

a) von Johann Keßler aus Zwingenberg zwei Uhrwerke und 2 fl. 30 kr. zur Anschaffung eines silbernen Uhrgehäuses,
b) eine silberne Spindeluhr von Karl Pletscher von hier, im Werth von 4 fl.,
c) eine silberne Cylinderuhr von Max Dengler dahier, im Werth von 10 fl.

Schneider hat sich flüchtig gemacht und wird aufgefordert, sich

binnen 3 Wochen

dahier zu stellen, indem sonst nach Lage der Akten Urtheil erlassen würde.

Karlsruhe, den 3. September 1864.
Großh. bad. Stadtamtsgericht.
Sachs.
vdt. Ziegler.

Z.n.260. Mannheim. (Aufforderung.) Johann Hertlein von Epplingen wird aufgefordert, sich in der gegen ihn anhängigen Untersuchung wegen Diebstahls binnen 14 Tagen weiter vernehmen zu lassen, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden wird.

Mannheim, den 2. September 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Erter.

Z.n.252. Nr. 12,450. Donaueschingen. (Bekanntmachung.)

Die Konskription für 1865 betr.

Die Loosziehung der zur Konskription für 1865 gehörigen Mannschaft des diesseitigen Bezirks findet

Mittwoch den 28. September d. J.,
früh 8 Uhr,

im Saale des Schützenwirthshauses dahier statt; wozu die Pflichtigen vorgeladen werden.

Donaueschingen, den 2. September 1864.
Großh. bad. Bezirksamt.
Haas.

Z.n.253. Nr. 8108. Kork. (Bekanntmachung.)

Die Konskription pro 1865 betr.

Zur Vornahme der Loosziehung auf dem Rathhaus dahier wird Tagfahrt anberaumt auf

Donnerstag den 22. September d. J.,
Vorm. 8½ Uhr,

wozu sämmtliche Konskriptionspflichtigen, ihre Eltern oder Vormünder anher vorgeladen werden.

Kork, den 3. September 1864.
Großh. bad. Bezirksamt.
Frech.

Z.n.267. Nr. 4353. Gerlachsheim. (Erledigte Aktuarsstelle.) Am 1. Oktober d. J. ist bei diesseitigem Amtsgericht die zweite Aktuarsstelle mit 450 fl. Gehalt zu besetzen. Die Bewerber wollen sich daher unter Vorlage ihrer Zeugnisse alsbald anher wenden.

Gerlachsheim, den 5. September 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schwab.

Z.n.273. Nr. 5182. Waldkirch. (Erledigte Stelle.) Bei hiesigem Amtsgerichte ist eine angenehme Stelle für einen Referendär oder Rechtspraktikanten bis 1. Oktober d. J. mit 500 fl. Gehalt zu besetzen.

Lusttragende wollen sich daher in Bälde melden.

Waldkirch, den 5. September 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Helmle.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Z.n.234. Nr. 8308. Offenburg. (Straferkenntniß.) Soldat Franz Stoll von Hofweier, welcher unserer Verfügung vom 28. Juli d. J., Nr. 7106, keine Folge leistete, wird wegen Desertion in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und des badischen Staatsbürgerrechts verlustig erklärt.

Offenburg, den 3. September 1864.

Großh. bad. Oberamt.
Gidemann.

Z.n.268. Nr. 5354. Gengenbach. (Straferkenntniß.) Da Feldwebel Wilhelm Killy von Zell a. H. der diesseitigen Aufforderung vom 29. Juni d. J., Nr. 3844, keine Folge geleistet hat, so wird derselbe als Deserteur des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung, in eine Geldstrafe von 1200 fl. und in die Kosten der Untersuchung verfällt.

Gengenbach, den 2. September 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
Ostner.

Z.n.245. Nr. 5717. Krautheim. (Straferkenntniß.) Da Wilhelm Busch von Unterschüpf der diesseitigen Aufforderung vom 16. Juni d. J., Nr. 4037, keine Folge geleistet, so wird nunmehr derselbe, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung, der Desertion für schuldig und in die gesetzliche Vermögensstrafe von 1200 fl. verfällt und, unter Beurtheilung in die Kosten, des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt. Krautheim, den 22. August 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
Danner.

Z.n.262. Lahr. (Urtheil.) Nr. 3760/61. III. Sen. In Anklagesachen gegen Ernst Denert aus Vitry, Departement de la Marne, wegen Ehrenkränkung des Steueroberaufsehers Grimmer in Lahr bei Ausübung seines Dienstes wird auf gepflogene Untersuchung zu Recht erkannt: Der Angeklagte Ernst Denert aus Vitry sei der Ehrenkränkung des Steueroberaufsehers Grimmer in Lahr bei Ausübung seines Dienstes für schuldig zu erklären und deßhalb in eine Amtsgefängnißstrafe von 14 Tagen, sowie in die Kosten des Strafprozesses und des Urtheilsvollzugs zu verfällen. V. R. W. Dessen zur Urkunde wurde gegenwärtiges Urtheil ausgefertigt und mit dem größern Gerichtsinsiegel versehen. So geschehen, Bruchsal, den 19. August 1864. Großh. bad. Hofgericht des Mittelrheinkreises. (gez.) Bohm. (L.S.) Amann. Aus großh. bad. Hofgerichtsverordnung. Schachleiter. Vorstehendes hofgerichtliches Urtheil wird dem Ernst Denert, dessen Aufenthalt unbekannt ist, hiemit öffentlich verkündet. Lahr, den 1. September 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Beck.

Oberamt Offenburg.

Gemeinde Urloffen.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Pfandbuchs-Einträgen.

Z.i.927. Urloffen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, Seite 213, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Unterpfands- und Vorzugsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Pfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der im Grundbuch eingetragenen Forderungen in den gesetzlichen Vorzugsrechten der Verkäufer, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Urloffen, den 8. August 1864.

Das Pfandgericht.
B.-M. Schneider.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Kölblin.

(Schluß aus Beilage Nr. 208.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
16. März 1829	333	Langeneckert, Josef	Seb. Wörner. Kaufschilling	70	
30. März "	351	Siefert, Josef	Gg. Trautmanns Gläubiger. Kaufschilling	150	
2. April "	355	Laug, Roman	Ant. Schneiders Gläubiger. Kaufschilling	54	
16. April "	376	König, Anton	Josef König. Kaufschilling	120	
23. April "	380	Saur, Simon	Bruno Knosps Gläubiger. Kaufschilling	176	
25. April "	383	Huber, Ziriak, Frau	Ziriak Hubers Gantmasse. Kaufschilling	271	
"	386	König, Leonhard	dto.	142	
"	389	Trautmann, Thomas	dto.	90	
"	391	Huber, Xaver	dto.	137	
"	394	Ulsaß, Mathias	dto.	294	
"	397	Joggerst, Matern	dto	52	
"	399	Oser, Gregor	dto.	18	
"	402	Baumann, Gottfried	dto.	121	
"	405	Früh, Lorenz	Eustach Kranz Gläubiger. Kaufschilling	123	
"	408	Ochs, Peter	Aug. Kiefers Gläubiger. Kaufschilling	130	
"	410	Deninger, Bernh.	Sales Rutschmanns Gläubiger. Kaufschilling	42	
"	413	König, Josef	dto.	100	
27. April "	416	Schneider, Kletus	dto.	92	
30. April "	418	Kohly, Andreas	dto.	48	
"	421	Trautmann, Josef	Ignaz Groß Gläubiger. Kaufschilling	138	
"	424	Stigler, Anton	dto.	147	
"	426	Schmidt, Thomas	dto.	99	
"	428	Saur, Zirill	dto.	54	
		15. Grundbuch Band 5.			
22. Mai 1829	1	König, Paul	Barbara Saurs Gläubiger. Kaufschilling	213	
"	7	Kiefer, Frz. Ludwig	Konrad Zettwochs Gläubiger. Kaufschilling	190	
"	12	Oser, Gregor	Melchior Schneiders Gläubiger. Kaufschilling	96	
29. Mai "	21	Laug, Roman	Konrad Zettwochs Wwe., resp. deren Gläubiger. Kaufschilling	210	
29. Mai 1822	24	Späth, Andreas	dto.	22	
"	30	Schneider, Josef	Melch. Schneiders Gläubiger. Kaufschilling	53	
"	33	Schmidt, Josef	dto.	81	
"	36	Schneider, Melchior	dto.	17	
"	39	Langeneckert, Klemens	dto.	64	
30. Mai "	42	Kron, Kasimir	Isidor Armbruster von Renchen, resp. dessen Gläubiger. Kaufschilling	220	
"	45	König, Thaddä	dto.	180	
"	47	Schmidt, Gregor	dto.	39	
"	50	Knosp, Anton	dto.	80	
"	53	Kiefer, Ulrich	dto.	34	
"	56	Schneider, Kletus	Marzell Schneiders Wwe., resp. deren Gläubiger. Kaufschilling	110	
"	59	Saur, Josef	dto.	111	
"	61	Bürkel, Philipp	Michael Riefles Frau. Kaufschilling	150	
"	64	Basler, Josef	dto.	136	
"	67	Trautmann, Sebast.	dto.	350	
"	69	Kranz, Raimund	dto.	196	
"	72	Laible, Thaddä	dto.	145	
26. Juni "	82	Kiefer, Heinrich	Martin Kiefers Gläubiger. Kaufschilling	277	
"	85	Kiefer, Eugen	dto.	200	
"	89	Schelli, Christian	dto.	102	
"	92	Langeneckert, Klemens	dto.	101	
3. Aug. "	95	Kranz, Math., Wwe.	Lorenz Häusler von Appenweier. Kaufschilling	250	
30. Aug. "	100	Kranz, Benedikt	Melch. Schneiders Gläubiger. Kaufschilling	137	
"	103	Trautmann, Thomas	dto.	185	
"	106	Schneider, Karl	dto.	51	
"	108	Schelli, Ignaz	dto.	12	
"	110	Keller, Hilar	Marzell Schneiders Wwe., modo deren Gläubiger. Kaufschilling	150	
"	113	Schneider, Sebastian	Josef Langeneckert. Kaufschilling	200	
7. Sept. "	115	Kräßig, Anton, von Erlach	Josef Schotts Gantmasse in Erlach. Kaufschilling	111	
10. Sept. "	145	Knosp, Mathias, von Zimmern	Jos. Fölls Wwe. von Appenweier. Kaufschilling	115	
"	148	Kiefer, Andreas	dto.	151	
15. Sept. 1829	154	Kron, Kasimir	Jak. Mayer von Wagenstadt. Kaufschilling	82	
"	157	Trautmann, Hilar	dto.	79	
"	160	Trautmann, Martin	dto.	60	
"	163	Oser, Gregor	dto.	21	
19. Sept. "	165	Armbruster, Dominik	Mich. Joggersts Erben. Kaufschilling	155	
4. Okt. "	169	Basler, Josef	Jak. Stiglers Gantmasse in Appenweier. Kaufschilling	140	
"	172	Laug, Roman	dto.	226	
"	174	Kranz, Benedikt	dto.	150	
27. Okt. "	183	Laug, Roman	Ignaz Schneider, verwiesen an? Kaufschilling	121	
"	186	Schmidt, Gregor	dto.	136	
"	189	Trautmann, Hilar	dto.	82	
"	192	Göttler, Ferdinand	dto.	93	
"	195	Sommer, Euseb.	dto.	70	
"	198	Saur, Josef	dto.	82	
"	201	Kiefer, Anton, und Kron, Simon	dto.	70	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
28. Okt. 1829	204	Hätti, Xaver	Ignaz Schneider, verwiesen an? Kaufschilling	67	
"	207	Joggerst, Martin	dto.	100	
"	210	Kiefer, Frz. Ludwig	dto.	450	
28. Nov. "	229	Wörner, Andreas	Blasius Görwitz in Oehnsbach. Kaufschilling	109	
"	231	Wörner, Gregor	dto.	35	
21. Dez. "	234	Späth, Felizian	Margaretha Kiefers Gläubiger. Kaufschilling	190	
"	237	Saur, Engelbert	dto.	122	
9. Jan. 1830	240	Ritti, Josef	Frz. Jos. Schrempps Wwe. Kaufschilling	302	
22. Jan. "	246	Langeneckert, Josef	Ignaz, Elisab. und Magdal. Schneider. Kaufschilling	350	
25. Febr. "	255	Knosp, Gerold	Frz. Jos. Schrempps Wwe. Kaufschilling	150	
8. Febr. "	271	Saur, Zirill	Josef König. Kaufschilling	100	
"	274	Wörner, Anton	Moritz Schurrs Gläubiger. Kaufschilling	150	
"	277	Langeneckert, Xaver	Stefan Wörners Gläubiger. Kaufschilling	57	
28. Febr. "	288	Laible, Josef	Jos. Kellers Wwe., verwiesen an? Kaufschilling	350	
"	291	König, Paul	dto.	300	
2. Febr. "	293	Laug, Roman	dto.	200	
2. März "	295	Späth, Andreas	dto.	171	
"	298	Knosp, Johannes	dto.	68	
"	301	Kron, Kasimir	dto.	119	
28. März "	303	Langeneckert, Mathias	dto.	151	
"	306	Schmidt, Silvester	dto.	192	
"	309	Heß, Leonhard	dto.	26	
"	312	Knosp, Heinrich	dto.	102	
"	315	Stöckel, Leonhard	dto.	36	
29. März "	318	Trautmann, Martin	Jak. Trautmann, verwiesen an? Kaufschilling	160	
8. April "	321	Basler, Josef	Euseb. Wittmeiers Gläubiger. Kaufschilling	240	
15. April "	325	Laug, Roman	Christian Kinninger in Oberachern. Kaufschilling	192	
21. April "	332	Reinbold, Ignaz	Mich. Langs Wwe., resp. deren Gläubiger. Kaufschilling	400	
24. April "	336	Späth, Andreas	Paul Langeneckert. Kaufschilling	100	
18. Mai "	353	Bürkel, Leopold	Benedikt Kranz Gantmasse. Kaufschilling	61	
		16. Grundbuch Band 6.			
24. Mai 1830	4	Kraus, Johannes, Ehefrau	Joh. Kraus Gantmasse. Kaufschilling	245	
"	7	Hertwig, Nikolaus	dto.	116	
"	11	Trautmann, Anton	dto.	—	
26. Mai "	19	Riefle, Jakob	Gg. Hunds Wwe. von Ulm. Kaufschilling	124	
"	23	Metz, Andreas	Magdal. Görings Erbschaft von Appenweier. Kaufschilling	184	
10. Juni "	35	Graf, Wendelin	Frz. Jos. Schrempps Wwe. Kaufschilling	314	
"	39	Stürner, Silver	dto.	357	
"	42	Laible, Ignaz	dto.	232	
11. Juni "	45	Kranz, Raimund	Jak. Schmidts Gläubiger. Kaufschilling	203	
"	48	König, Norbert	dto.	141	
"	51	Ochs, Peter	dto.	260	
9. Juli "	65	Schneider, Andreas	Frz. Jos. Schrempps Wwe. Kaufschilling	120	
4. Aug. "	75	Kranz, Baptist	Blasius Trautmanns Wwe. Gantmasse. Kaufschilling	825	
"	79	Köhli, Andreas	dto.	16	
26. Aug. "	85	König, Josef	Quirin Trautmanns Gläubiger. Kaufschilling	170	
"	88	Baumann, Gottfried	dto.	200	
"	90	Ritt, Anton	dto.	266	
"	92	Graf, Wendelin	dto.	80	
"	95	Köhli, Andreas	dto.	84	
"	97	Kron, Laudan	dto.	94	
"	100	Langeneckert, Xaver	dto.	61	
"	102	Oser, Gregor	dto.	132	
27. Aug. "	105	Langeneckert, Thomas	dto.	80	
"	107	Stäbler, Michael	Alois Mosers Gläubiger. Kaufschilling	537	
6. Sept. "	111	Riefle, Josef	Mich. Riefles Gantmasse. Kaufschilling	100	
22. Sept. "	125	König, Anton und Leonh.	Anastasia Reinbolds Gläubiger. Kaufschilling	35	
9. Okt. "	132	Federer, Mathias	Frz. Jos. Schrempps Wwe. Kaufschilling	122	
"	135	Oser, Gregor	dto.	340	
20. Okt. "	137	Schermann, Xaver, und Späth, Mathias	dto.	232	
9. Okt. "	138	Baumann, Felix	dto.	226	
20. Okt. "	139	Langeneckert, Thomas	dto.	248	
"	142	Köhly, Andreas	dto.	260	
"	143	Kron, Laudan	dto.	164	
25. Okt. "	159	Schneider, Kletus	dto.	240	
30. Okt. "	178	Wiedemer, Martin	Christian Bolls Gläubiger. Kaufschilling	111	
"	180	Schneider, Kletus	dto.	171	
11. Nov. "	190	Späth, Andreas	Mich. Molls Gläubiger. Kaufschilling	264	
"	193	König, Leonhard	dto.	235	
"	195	Laug, Roman	Martin Kranz von Fernach. Kaufschilling	121	
"	199	Stöckel, Xaver	dto.	52	

Stadtgemeinde Konstanz.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.n.118. Konstanz. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in den gesetzlichen Vorzugsrechten des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Bei welchen Einträgen keine Ortsbezeichnung beigesetzt ist, sind die Betheiligten von hier.

Konstanz, den 25. August 1864.

Das Pfandgericht.
P Stadler.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Huber, Rathschreiber.

Pfandbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
1. Febr. 1725	1	Friedr. Mayer, Metzger	Joh. Bapt. Schmidt	200	
8. Dez. =	3	Jak. Higel	Konrad Rauschenbach von Schaffhausen	66	40
19. Mai =	9	Hans Konr. Frei, Metzger	Joh. Hildenbrands Wwe., Maria Elisabetha, geb. Zimmermann	45	
16. Juni =	10	Konr. Hügle, Kornführer	A. M. und Magd. Böttlin	100	
23. Juli =	11	Joh. Jak. Raifel	Elisabetha Harder	150	
14. Aug. =	12	Joh. Keller	Joh. Labhards Wwe.	100	
17. Aug. =	13	Friedr. Steyer, Metzger	Ant. Parat, Barbier	150	
=	14	Joh. Keppenmann, Weißbäcker	Johs. Schmid, Bruggmüller in Kreuzlingen	115	
3. Okt. =	17	Jak. Hafner, Schlosser	Pflegschaft unsrer lieben Frau zur Mühlen	100	
21. Nov. =	19	Fr. Mastix	Fr. Anton Jäger	100	
20. Nov. =	20	Joh. Gummis Wwe.	Philipp Jak. Leiners Wwe.	220	
2. Dez. =	21	Jg. Lang	Kaspar Nibler, Schmälzler	200	
4. Dez. =	22	Jak. Kerther	Helena Staiger, ledig	40	
8. Juli 1721	23	Jos. Jg. Ainhardt, Kaplan	Andr. Steigentäsch	300	
24. Dez. 1725	24	Moritz Keller	Hans Kaspar Nibler, Schmälzler	100	
=	25	Jos. Herenberg, jünger	Magd. Niedhammer, ledig	150	
14. Febr. 1726	32	Joh. Michael Halbherr, Drechsler	Joh. Jak. Beutters Wwe.	238	
23. Jan. =	33	Ant. Conradi, Bratesmetzger	Heiligkreuzpfründ Bernrain	140	
30. März 1724	34	Jos. Burkart, Rindmetzger	M. Elisabetha Harder, ledig	100	
27. März 1726	36	Friedr. Brielandt, Nadler	Joh. Jak. Mayer	50	
16. April =	39	Kaspar Jörg, Buchbinder	A. M. Fischer	80	
11. Jan. =	42	Jos. Lang	Dr. Jos. Glathar	400	
16. Mai 1725	44	Jak. Heinrich, Handelsmann	Joh. Martin Rosenlächer	200	
17. Juni 1726	45	Johann Ludwig	Michael Müller	1200	
11. Juli =	48	Jos. Kolb, Schuster	M. Anna Rolle	100	
8. Aug. =	49	Johs. Griner, Zimmermeister	Oberamtmann Mohr	100	
9. Aug. =	51	Antonie Klostermaier	Andr. Kolbs 5 Kinder	200	
=	52	Jak. Montforts Wwe.	Pflegschaft unsrer lieben Frau zur Mühle	100	
2. Nov. =	54	Fr. Konr. Steiger, Rothgerber	Joh. Bapt. Maurer	200	
14. Okt. =	56	Friedr. Steyer, Rindermetzger	Joh. Gg. Lob	1500	
9. Nov. =	58	Nikol. Neyer, Säckler	Frz. Jos. Merhardt	80	
28. Nov. =	59	Andr. Hüethlins Wwe.	Gotteshaus Kreuzlingen	250	
5. Dez. =	60	Antonia Klostermaier	Joh. Bapt. Schmidt	200	
1. Jan. 1727	63	Hans Jak. Keller, Büchsenmacher	Joh. Bapt. Maurer, Thannenamtmanns Frau	160	
16. Aug. =	64	Hans Michel Scheuer, Schmied	Gottlieb Keres Frau	28	48
5. Jan. =	65	Joh. Keller, Paradieser	Kaspar Nibler, Schmälzler	200	
10. Febr. 1725	69	Hans Michel Keller, Paradsr.	Bernhard Huoch, Jos. Huoch, Magd. Rüeber und Jak. Hausknechts sel. 4 Kinder, auch Frz. Lang sel. 4 Kinder. Gleichstellungsgeld	400	
8. Okt. =	73	Ant. Lang, Paradsr.	Fr. Ant. Jäger	1800	
8. März 1727	74	Joh. Jak. Montforts Wwe.	Fr. Desiderat, Schmied	100	
9. Nov. =	76	Andr. Guldinast, Kreuzwirth	Gg. Christ. Guldinast, Pfarrer zu Sasbach	610	
30. März =	77	Marquard A. Steyer, Bratesmetzger	Andr. Kolbs 5 Kinder 1. Ehe	300	
8. Juni =	78	Sebast. Schreiber, Fischer	Mar. Elisab. Steinbrichler	50	
23. April =	79	Fr. Ant. Brugg, Verwalter	Fr. Gottlieb Freiherr v. Knöbel zu Kazenelenbogen	500	
27. April =	81	Jos. Burkart, jgr., Bratesm.	Fr. M. Barb. Bühl, geb. Steyer	400	
8. Juli 1726	82	Hans Michel Keller, Krämer	Joh. Bordich, Küfer	150	
24. Febr. 1727	84	Joh. Jak. Figgel hier	Haberstock und Frei in Lindau	52	15
31. Juli =	85	Frz. Joh. Ant. Freiherr zu Ehingen und Balzhaimb 2c.	Christ. Bernhard v. Schwendern, Hofrath	4000	
4. Juli 1726	86	Ant. Werdich, Barbier, Wwe.	Hans Jörg Mayer in Gottlieben	200	
6. Sept. 1727	88	Stefan Glathars Wwe.	Joh. Jak. Mayer	100	
18. Sept. =	89	Nikol. Steyer, Säckler	Joh. Michel Goltner, Weber	100	
29. Sept. =	90	Joh. Bapt Höhner, Weber	Barb. Scherrer, aus dem Rothenburg v. Moßlig gebürtig	24	
25. Okt. =	92	Ant. Werdichs Wwe.	Fr. Xav. Reeding	100	
10. Nov. =	93	Joh. Michel Keller, Paradsr.	Jak. Ant. Mezger	300	
11. Nov. =	94	Joh. Labhart, Rothgerber	Joh. Bapt. Maurer, Thannenamtmann	80	
20. Dez. =	95	Joh. Ruof	Joh. Jak. Mayer	100	
24. Dez. =	96	Joh. Baumann, Rebmann	A. M. Leiner, ledig	250	
1. Febr. =	97	Joh. Mauritz Keller, Paradsr.	Fr. Ant. Jäger	600	
14. Jan. 1728	99	Hans Jak. Hoffner, Schlosser	M. Elisabetha Schöchin, geb. Hoffner. Gleichstellungsgeld	200	
2. Febr. =	100	Ant. Huoch und Gebhard Huochs Wwe.	Andr. Kolb	200	
8. Juli 1727	101	Math. Tachgrueber, Hechtwirth	M. Rosa Muethelserin	100	
1. März 1728	103	Johs. Ruoff, Sauerbeck	Ant. Küen, Stadtvogt, Wwe.	700	
4. März =	105	Stadtvogt Ant. Küens Erben	Fr. Ant. Jäger, Hofstattamtspfleger	700	
12. März =	106	Andr. de Geminianis Ehefrau	Joh Gg. de Walter, Hauptmann	1000	
19. März =	108	Mauritz Keller, Paradsr.	Joh. Bapt. Maurer, Thannenamtmann	50	
=	109	Joh. Labhart, Rothgerber	dto.	320	
=	110	Joh. Braun, Schiffmacher	dto.	30	
1. Mai =	111	Jak. Ainhardt, Paradsr.	Jos. Niedhammer, Paradsr.	100	
26. März =	112	Joh. Michael Keller, Krämer	Ursula Friedrich v. Altenbeuern	—	
21. Mai =	113	Joh. Christ. Waibels Wwe.	Hch. Mich. Scherrer	200	
1. Juni =	114	Hans Kaspar Vogler, Hafner, für M. Barbara und M. Magdalena Vogler	Bruderschaft St. Nicolai zu Petershausen	120	
9. Juni =	115	Jos. Arnold, Schuster	A. M. Harder, ledig	200	
27. Juni =	117	Marquard Ant. Neyer, Metzger	Johs. Steigentäsch, Scharfrichter	50	
29. Juli =	118	Jos. Kolb, Schuster	Philipp Roth, Rothgerber	18	42
1. Febr. 1729	121	Joh. Seitz Wwe.	Frz. Anton Jäger	100	
19. Jan. =	122	Hans Jak. Keller, Büchsenm.	Ant. Parat, Barbier	200	
14. März =	125	Andr. Waldbarth, Schmied	Philipp Kembter, Weißbeck	50	
12. Mai =	127	Johs. Einhardt, Paradsr.	M. Magd. Labhart, ledig	100	
=	128	Konrad Martin, Paradsr.	dto.	60	
=	129	M. Magd. Rueber	dto.	70	
12. Juli =	131	Joh. Adam Sachs, Schuster	Fr. Ant. Helcher, Apotheker	100	
17. Aug. =	132	dto.	Jos. Bertschler, Hufschmied	100	
18. Aug. =	133	Heinrich, M. Barb. und A. Mar. Neyer	Fr. Ant. Jäger	300	
6. Sept. =	135	Joh. Bapt. Süber	Joh. Jak. Mayer	200	
26. März =	137	dto.	M. Magd. Blather, ledig	186	48
28. Nov. =	139	Hans Jörg Baur zum Grünen Reif	dessen Frau M. Barbara Schegg. Richterl. Unterpfand	200	
19. März 1730	142	Gebhard Kolbs Wwe.	Philipp Jak. Leiners Wwe.	250	
30. März =	144	Simon Schöpfer, Salzherr	Frl. M. Dorothea Basser	550	
10. Mai =	145	Fr. Machlaidt, Maler	Fr. Ant. Jäger	200	
11. Mai =	=	Michael Keller, Paradsr.	Hch. Riedtmann zu Lägerweilen. Richterl. Pfandrecht	12	56

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
13. Juni 1730	146	Maths. Oerle, Schuster	Andr. Steigentäsch, Spitalsäckelmeister	400	
15. Juni =	147	Jak. Montforts Wwe.	M. Christiana Sauerwein, ledig	100	
1. Juli =	148	Chrisostomus Rolle, Steuerschreiber	Joh. Jakob Buttner, Stadtsäckelmeister	600	
24. Juli =	150	Johs. Kerkher, Johs. Ant. Herenberger, Paradsr.	Andr. Kolb, Weißbeck	100	
=	151	Joh. Jak. Beutter, Sailer	Andr. Steigentäsch, Spitalsäckelmeister	100	
19. Nov. =	154	Johs. Dallmann, Steinmetz	Johs. Harder, Weißbeck	200	
24. Nov. =	155	Hans Jörg Bobleter, Maurer	Franz Ant. Jäger	120	
7. Dez. =	156	Jos. Putschort	Joh. Bapt. Amann, Kriegskassier	300	
8. Jan. 1731	157	Beronika Truofferin	Heiligkreuzpfründ Bernrain	320	
12. März =	158	Johs. Keller, Paradsr.	Joh. Friedr. Späth	50	
	161	Joh. Brunn, Sternenwirth	Karl Baumgartner, Schneider	100	
9. Dez. 1730	=	Joh. Biedermanns Frau	Philipp Allgaus Frau. Richterl. Erkenntniß	102	12
28. April =	162	Michael Keller, jgr., Paradsr.	Joh. Schmutz, Hafner	100	
13. Mai =	163	Johs. Waibel	Joh. Spengler, Glaser	150	
10. Mai 1731	164	Frz. Schmids Wwe.	M. Franziska Kalt, ledig	50	
	165	Wilhelm Lang, Paradsr.	Joh. Friedr. Späth, Syndikus	100	
	166	Joh. Kaspar Verdich, Buchbinder	dto.	200	
	167	Joh. Martin und Magd. Riber im Paradies	dto.	150	
	168	Herr Fr. Joh. Ant. Freiherr von Ehingen und Balzhaimb 2c.	dto.	345	
	170	Kaspar Huoch, Paradsr.	dto.	200	
	171	Ant. Glathaar, Kornmstr.	Magd. Glathaar, ledig	250	
	172	Ant. Seitz, Weißbeck	Joh. Schmid, Bruggenmüller zu Unteruldingen	100	
	173	Johs. Bommer, Rindermetzger	Jak. Ant. Mezger	500	
	174	Hans Martin Orenreither, Kübler, und Kaspar Nibler, als Vögte des Johs. Wilhelm Kübler	Joh. Bapt. Amann, Kriegskassier	100	
	177	Herr Pflinger von Granegg und Friedingen an der Donau	Ant. Jäger hier	3000	
	182	Ant. Klostermaier, Sailer	Joh. Friedr. Speth, Stadtsyndikus	600	
28. Aug. =	184	Fr. Joh. Ant. Freiherr v. Ehingen und Balzhaimb	Joh. Heinrich Eberle	700	
	187	Johs. Braun, Schiffmacher und Sternenwirth	Karl Baumgartner, Schneider	100	
	191	dto.	dto.	200	
1731	197	Fr. Ant. Freiherr v. Ehingen und Balzhaimb	Joh. Melchior Baur, Stiftungsverrechner zu St. Johann	950	
	199	Hans Jörg Allweier, Schlosser	Heiligkreuzpfründ Bernrain	200	
	200	dto.	Ant. Jäger, Feldherr	200	
	212	Ant. Muthensturm	Michel Goldner, Weber	50	
	213	Joh. Martin, Paradsr.	Joh. Friedr. Speth, Stadtsyndikus	150	
	214	Fr. Lang, Paradsr.	Joh. Gg. Wech v. Schroffen, Amtsbürgermeister, Wwe.	100	
	216	Jos. Burkharth, Bratesmetzger	Frl. M. Dorothea Gasser	400	
	220	Andr. Damm, Seidenfabrikant	Jak. Rutischhäusler Amann von Altnau	300	
	221	Fr. Ant. Arzet, Zeugmacher	Fürstenberger, Kaufmann in Basel	130	
	222	Lorenz Lutz, Krämer	Bernhard Saliet, Krämer	50	
	223	Hofstattamtmann Däntles Wwe.	Jak. Leiner, jgr.	200	
1732	227	Joh. Bapt. Siber	Fr. Melchior Harder von Lipersweylen	150	
	230	Joh. Sumer, Zeugmacher	Herter v. Hertler'sche Erben	200	
	231	Konrad Hüetle, Sauerbeck	Jak. Ant. Mezger	200	
	242	Heinrich Neyer, Rindermetzger	Kanzleiverwalter	133	
	245	Joh. Werdach, Schleifer, Wwe.	Baron v. Blaiths Wwe.	50	
	246	Joh. Labhart, Rothgerber	Elisab. Müller, ledig	200	
	245	Jak. Keller, Büchsenmacher	M. Verena Barbara v. Dilger von Auerdorf	50	
	251	Christof Waibel v. Braitensels Wwe.	Mathias Martin	200	
	253	Bernhard Morgloffsky	Mathias Schelling, Kornführer	100	
	254	Ant. Huoch und Gebhard Huochs Wwe. im Paradies	Andr. Kolbs 5 Kinder	250	
	256	Leonhard Frei, Paradsr.	Gg. Lukas Müller	150	
1733	257	Joh. Jak. Rolle, Steuerschreiber	Lukas Müller	480	
	259	Urban Frank, Gürtler	Frank'sche und Mayer'sche Wirthschaft in Markdorf. Kaution	—	
	260	Ant. Fautsch	Joh. Beutter	150	
	263	Jos. Rauch, Schmelzler	Jak. Anton Mezger, Oberbaumeister	100	
	264	Johs. Keller, Paradieser	Heinrich Michael Scherrer, Dr. Theol., Stadtpfarrer hier	30	
	265	Joh. Christof Schmidt, Hutm.	Joh. Bapt. Müller, Schmiedmeister	860	
	266	Jos. Karl Glathar, Dr. med.	Jak. Mayer	100	
	266a	Simon Schöpfer, Steuerherr	M. Elisabetha Müller, ledig	1530	
	267	Johs. Biedermann, Weißbeck	Philipp Allgau, Zimmermann	82	
1. Nov. 1733	268	Frz. Jos. Speth, Wagner	Jos. Bertschler, Hufschmied	200	
	271	Joh. Christ. Schmidt, Hutm.	Urban Frank, Gürtler	100	
26. Sept. =	272	Jg. Baumann, Rebmann	Joh. Ant. Parat	600	
18. Febr. 1734	274	Zacharias Seitz, Goldschmied, A. M. und Barb. Schleth	Math. Schelling, Kornführer	400	
	276	Gebhard Huochs Wwe.	Baron Frz. v. Blaiths Wwe.	150	
	281	Joh. Keller, Paradsr.	Joh. Friedr. Speth, Stadtsyndikus	50	
1734	283	Jos. Brunner, Gärtner	Dom. Gasser, Canonicus des Collegiatstifts St. Steph.	130	
	286	Friedr. Ullmann, Hufschmied	Joh. Bapt. Schmidt, Spitalsäckelmeister	200	
	288	Hans Jörg Holdi	Jak. Anton Mezger, Oberbauherr	100	
	290	Jos. Herenbergs Wwe.	Ant. Jäger	150	
	292	Ant. Funk	M. Theresia Litz	300	
18. Juni 1734	294	Jos. Ant. Spengler, Glasmaler	Rathsherr Müller	200	
	296	Joh. Keller, Paradsr.	Dr. Speth, Stadtsyndikus	10	
	299	Thomas Wagner, Buchhändler, Wwe.	Joh. Friedr. Speth, Stadtsyndikus	200	
	300	Bernhard Markloffsky	Fr. Kalt, ledig	200	
	301	Elisabetha Mathle, ledig, und Joh. Daschle, Kampelmacher	Pfarrer St. Paul hier	100	
	303	Philipp Kempter, Weißbeck	Ant. Schmid, Kanzleisubstitut	100	
11. Nov. =	305	Hans Jörg Bobleter	Frz. Konr. Staiger und Joh. Bapt. Basoli hier	170	
	306	Hans Jörg Spör, Schuhmacher	Fr. Ant. Steiger, Rothgerber	50	
	307	Joh. Behtelin, Kübler	Melchior Günter, Weißbeck, 2 Söhne hier	100	
	309	Joh. Kerkher, jgr.	Joh. Schmidt, Spitalsäckelmeister	170	
	310	Philipp Schreiber	Joh. Beutters Wwe. Kaution	—	
	317	Joh. Keller, Paradsr.	Joh. Bapt. Maurer, Thannenamtmann	20	
17. April 1735	320	Joh. Labhart, Rothgerber	Joh. Harder, Weißbeck	120	
	322	A. M. Hausknecht	Jak. Spengler, Handelsmann	100	
	325	Kaspar Jörg, Buchbinder	Philipp Schreiber, Schiffmann	50	

(Fortsetzung folgt.)

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.n.119. Mauenheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die hier bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht der Verkäufer, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Mauenheim, den 17. August 1864.

Das Pfandgericht.
Bgrmstr. Neumeister.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Rieger, Amtsrevis.-Assistent.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
		Grundbuch Band 1.			
		Heft 1.			
10. Okt. 1817	1	Lei, Johann	Johann Stammler von hier	10	30
=	3	Ketterer, Jos., Müller	Martin Sterk, Trob	10	
		Heft 2.			
10. Okt. 1817	1	Sterk, Chrisost	Neumeister, Jakob	66	
=	2	Andrä, Müller	dto.	49	30
=	3	Neumeister, Sebastian	dto.	105	50
=	6	Ferdinand Keller	dto.	112	
=	8	Ketterer, Josef	dto.	8	
=	9	Benedikt Neumeister	dto.	7	
		Heft 4.			
6. März 1819	9	Zoller, Martin	Josef Ketterer	120	
=	10	Georg Schilling	dto.	181	
		Heft 5.			
7. März 1819	28	Maria Schillinger	Josef Müller	170	
		Heft 6.			
7. März 1819	1	Johann Neumeister	Therese Stammler Wittwe	155	58
=	15	Josef Schmutz, Vogt	Josef Sterk	150	
=	21	Huber, Joh., von Gottmadingen	dto.	400	
		Heft 7.			
30. Jan. 1822	1	Lorenz Wellenberger	Mathias Ketterer	153	
=	3	Huber, Johann	dto.	40	
=	4	Neumeister, Joh., Lehrer	dto.	61	
=	5	Konrad Wellenberger	dto.	130	
=	7	Bender, Johann	dto.	100	
=	9	Schmutz, Mathias	dto.	65	
=	10	Josef Schilling	dto.	34	
=	=	Lorenz Wellenberger	dto.	43	
=	11	Anton Schilling	dto.	43	
=	12	Joh. Sterk	dto.	14	
=	13	Levi, Johann	dto.	30	
=	14	Huber, Johann	dto.	53	
=	15	Bürsner, Johann	dto.	17	
=	16	Ketterer, Joh., Müller	dto.	71	
=	17	dto.	dto.	22	
=	18	Josef Neumeister	dto.	154	
=	19	Huber, Johann	dto.	68	
=	20	Johann Federle, Schr.	dto.	54	
=	21	Johann Neumeister	dto.	43	
16. Febr. =	35	Anton Schilling	dto.	20	
=	36	Xaver Sauer	dto.	102	
=	37	Sterk, Mathias	dto.	40	
=	38	Sebastian Neumeister	dto.	6	
=	39	Vogt Schmutz	dto.	50	
20. März =	46	Bartle Schilling	Josef Sterk	30	
=	47	Michael Wihl	dto.	12	
=	48	Schmutz, Mathias	dto.	12	
=	49	Michael Wihl	dto.	17	
=	50	Josef Schilling	dto.	40	
=	51	Zeller, Martin	dto.	62	
=	52	Josef Schilling	dto.	62	
=	53	Johann Federle	dto.	16	
		Grundbuch Band 2.			
28. April 1832	230	Pflanzer, Christof	Elisabetha und Apollonia Hug	60	
=	=	dto.	Josef Martin	100	
19. Sept. =	288	Matthä Sterk, Schuster	Marx Sterk	39	
=	=	Martin Zeller	dto.	85	
=	=	Münzer, Mathias	dto.	40	
=	=	Sterk, Matthä, Weber	dto.	72	
=	=	Johann Bender	dto.	44	
=	=	Andrä Müller	dto.	25	
		Pfandbuch Band 2.			
2. Mai 1832	203	Matthä Sterk, Schuster	Johann Rauch von Stetten	30	
=	207	Mathias Sterk	Marx Sterk von Volkertshausen	100	
=	221	Lorenz Wellenberger	Stefan Wellenberger von Böhrenbach	554	28
=	236	Ferdinand Keller	Regina Ketterer. Pflegschaftsverwaltung	372	
=	=	dto.	Martin Ketterer. Pflegschaftsverwaltung	352	
=	=	dto.	Apollonia Ketterer. Pflegschaftsverwaltung	331	
=	=	dto.	Philipp Ketterer. Pflegschaftsverwaltung	331	
=	=	dto.	Isidor Ketterer. Pflegschaftsverwaltung	364	
=	=	dto.	Ignaz Ketterer. Pflegschaftsverwaltung	118	
=	=	dto.	Gregor Ketterer. Pflegschaftsverwaltung	105	
14. Sept. =	256	Xaver Schilling	Katharina, Anastasia, Karolina und Isidor Schilling. Erbauslosung	1591	
=	273	Josef Schilling	Heinrich Schilling von Leipferdingen	344	18
=	274	dto.	Katharina, Karolina, Isidor, Anastasia Schilling. Pflegschaftliche Verwaltung	—	
13. Nov. =	292	Martin Zeller	Pfarrer Kirchhofer in Stein	1000	
3. Sept. 1833	305	Johann Bürsner	Bez.-Richter Ott in Schaffhausen, Pfleger der Fr. Ww. Maurer	200	
21. Juli 1834	317	Jak. Schmuz	Katharina Maus in Möhringen	400	

Oberamt Durlach. **Gemeinde Stupferich.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Pfandbuchs-Einträgen.

Z.n.216. Stupferich. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Stupferich, den 24. August 1864.

Das Pfandgericht.
Bürgermstr. Weiler.

Der Bereinigungs-Kommissär:
A. Kaiser, Notar.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
		Einträge im Pfandbuch Band 1.			
17. Dez. 1825	28	Becker, Michael, Altvogt hier	Fruchtmakler Bartenbach in Durlach, modo Pforzheim. Richterliches Pfandrecht	150	
=	=	dto.	Steinhauer Schweizer in Wadlach. Richterliches Pfandrecht	200	
=	=	dto.	Hirsch Hajum Haas in Grötzingen. Richterliches Pfandrecht	277	
25. Juli 1822	34	Becker, Wilhelm, Eheleute	Oberleutnant Rückert in Karlsruhe	20	
9. März =	42	Behr, Johann, Eheleute	Registrator Dill in Karlsruhe	600	
5. Jan. 1807	164	Schädle, Andreas, Eheleute	großh. Amtskellerei Ettlingen, modo Frau Kammerrath Liedel Wwe., modo Frau Staatsräthin Maier in Karlsruhe	340	
		Einträge im Pfandbuch Band 2.			
4. Dez. 1826	50	Drexler, Nepomuk, Eheleute	Philipp Leber, Kronenwirth in Durlach, als Kurator der Müller'schen Masse	330	
5. Dez. =	53	Wehr, Ignaz	Agnes Behr hier. Gesetzliches Pfandrecht	729	25
=	54	Becker, Peter	Lammwirth Geisert. Gesetzl. Pfandrecht	638	31
=	=	Kist, Franz Joseph	Matthä Stemmer. Gesetzl. Pfandrecht	466	10
23. Dez. =	56	Nille, Johann	Ziriak und Karolina Becker. Gesetzl. Pfandrecht	21	12
15. Jan. 1827	60	Schäfer, Philipp, Eheleute	Stadtrath Daler in Durlach	400	
23. April =	77	Haag, Frz. Joseph, Eheleute, durch Erbtheilung Kübel, Joh. Georg	Medizinalrath Loudet, modo Eduard Loudet in Karlsruhe, durch Cession Amtsaktuar Gottlieb Müller in Karlsruhe	300	
18. Juni =	93	Becker, Michael, Pfleger der Christoph Haag'schen Kinder	Johann Lust in Hohenwettersbach, Pfleger der Eych'schen Kinder	160	
25. Okt. =	135	Drexler, Nepomuk, Eheleute	Franz Völk von Thomashof	90	
5. April 1828	213	Geisert, Franz, Eheleute	Franz Völk, ledig, von Thomashof	50	
11. Aug. =	247	Gemeinde Stupferich	Schwanenwirth Rudolph Deimling in Stupferich	800	
1. Juni 1829	333	Gartner, Anton, Eheleute	Hirsch Hajum Haas in Grötzingen	257	
16. Juni =	345	Martin, Ignaz	Wendelin Vogel, minderjähr. Gesetzl. Pfandrecht	—	
6. Okt. =	362	Kunz, Johann, alt	Franz Banschers Kinder in Untergrombach. Vorzugsrecht für Kaufschilling	85	15
=	=	Martin, Ignaz	dto.	25	
=	=	Schädle, Viktoria	dto.	22	15
=	=	Dantes, Joseph, alt	dto.	12	
19. Nov. =	364	Mai, Anton, Vogt	Katharina Mai	497	
		Einträge im Pfandbuch Band 3.			
4. März 1830	10	Säuberlich, Ignaz	Daniel Doll Kinder	60	
6. Juli =	30	Ochs, Frz. Joseph	Anna Ochs. Richterliches Pfandrecht	200	39
29. Sept. =	54	Mai, Joseph	Pfarrer Limpert hier, gestorben in Neuthardt, nun dessen Erben	400	
6. Dez. =	75	Vogel, Pius, Eheleute	Anna Maria Ochs Pflegschaft	300	
16. Dez. =	80	Ochs, Frz. Joseph, Eheleute	dto.	200	
16. Mai 1831	102	Kist, Frz. Joseph	Margaretha, Katharina und Georg Michel Kist, minderjährig. Gesetzliches Pfandrecht	—	
4. Aug. =	110	Säuberlich, Ignaz	Altvogt Mai von Busenbach. Richterliches Pfandrecht	—	
10. Nov. =	115	Merz, Felix	Alex. Ries Kinder, minderjährig. Gesetzl. Pfandrecht	—	
21. Dez. =	129	Denzer, Johann	Franziska und Zäzilia Kunz, minderjährig. Gesetzl. Pfandrecht	—	
10. Jan. 1832	134	Eldracher, Matthä	Maria Anna Doll, minderjährig. Gesetzl. Pfandrecht	—	
17. Jan. =	135	Seidel, Ignaz	Peter und Franz Kübel, minderjährig. Gesetzl. Pfandrecht	—	
19. März =	138	Kunz, Joseph, jung, Eheleute	Stadtalmosen-Verrechner Pfeifer in Ettlingen	80	
20. April =	174	Grundherr von Schilling in Hohenwettersbach	Franz Ignaz Becker. Vorzugsrecht für Kaufschilling	—	
=	=	dto.	Christoph Becker. Vorzugsrecht für Kaufschilling	—	
=	175	dto.	Karl Günther. Vorzugsrecht für Kaufschilling	—	
=	=	dto.	Alois Becker. Vorzugsrecht für Kaufschilling	—	
=	=	dto.	Matthä Völk. Vorzugsrecht für Kaufschilling	—	
=	=	dto.	Jakob Hoch. Vorzugsrecht für Kaufschilling	—	
=	=	dto.	Anton Weiler. Vorzugsrecht für Kaufschilling	—	
=	=	dto.	Peter Schrecks Wtb. Vorzugsrecht für Kaufschilling	—	
=	=	dto.	Bürgermeister Weiler. Vorzugsrecht für Kaufschilling	—	
=	=	dto.	Ignaz Säuberlich. Vorzugsrecht für Kaufschilling	—	
18. Juli =	194	Doll, Ferdinand	Fräulein Emilie Beck in Durlach	400	
14. Aug. =	200	Becker, Karl	Joseph Fluhr, minderjährig. Gesetzliches Pfandrecht	—	
17. Okt. =	205	Geisert, Anton	Ignaz, Alois, Marianna und Wendelin Becker, minderjährig. Gesetzliches Pfandrecht	—	
27. Febr. 1833	231	Ochs, Frz. Joseph, Eheleute	Friedrich Becker, senior, in Durlach	650	
=	234	Becker, Klemens	Ignaz Säuberlich Kinder, minderjährig. Gesetzl. Pfandrecht	—	
6. März =	238	Merz, Joseph Anton, Eheleute	Frau Ministerialregistrator Ignaz Baur Wittwe in Karlsruhe	425	
18. Mai =	246	Gartner, Jos. Anton, Eheleute	Regimentsarzt Adolph Volz in Karlsruhe	1000	
22. Mai =	248	Ohnmacht, Frz. Joseph	Katharina Schädle minderjähr. Kind. Gesetzliches Pfandrecht	—	
21. Aug. =	253	Vogel, Johann	Franz und Magdalena Vogel, minderjährig. Gesetzliches Pfandrecht	—	
=	254	Becker, Frz. Xaver	Marianna Wipper. Richterliches Pfandrecht	84	21
23. Sept. =	267	Seidel, Frz. Karl	Maria Barbara, Frz. Joseph, Ignaz, Elisabetha und Thomas Becker, minderjährig. Gesetzliches Pfandrecht	—	
23. Okt. =	268	Flühr, Johann	Katharina und Jakob Dantes, minderjährig. Gesetzl. Pfandrecht	—	
6. Nov. =	270	Gartner, Joseph Anton	Franz und Joseph Völkle, minderjährig. Gesetzliches Pfandrecht	—	

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.